

Vorwort

Dieses Heftchen ist als Ergänzung zu den drei Vorträgen Rudolf Steiners gedacht, die in «Karma verstehen» (Archiati Verlag 2004) enthalten sind. Dort steht die Perspektive des einzelnen Menschen auf seinem Weg durch verschiedene Leben im Vordergrund: Es wird zum Beispiel geschildert, wie jeder einen verborgenen Menschen in sich trägt, der als «künstlicher Gedankenmensch» in Erinnerung gerufen werden kann; wie jeder Mensch oft von einem zum nächsten Leben zwischen Bluts- und Wahlverwandtschaft mit Menschen abwechselt, die ihm nahe stehen; wie jeder einmal den Schwerpunkt auf das Wissen legt und dann wieder den Glauben bevorzugt.

In diesem Vortrag steht hingegen die Perspektive des Volkes im Vordergrund. Es wird dargestellt, wie Menschen sich in immer neue Völker, in immer andere Bluts- und Vererbungströmungen, verkörpern. Dabei «wandern» oft viele Menschen zusammen von einem Volk zum nächsten. Die Vererbung hat nur mit dem Körper zu tun: Die Seele erbt nichts vom Blut, sie bekommt nichts vom Boden des Volkes, in das sie sich hineinverkörpert. Die Erfahrungen, welche die Seele aus dem Leben in einem anderen Volk mitbringt, bestimmt das Wesen eines Menschen weit mehr als das, was ihm durch seinen Körper vererbt wird.

Diese Ausführungen Steiners sind die denkbar größte Hilfe, jede nationalistische Gesinnung zu überwinden. Unsäglich leidet die heutige Mensch-

heit unter der Zersplitterung in Nationalitäten und Gruppierungen aller Art. Die heilende Wirkung eines geisteswissenschaftlich fundierten Internationalismus kann nicht unterschätzt werden. Eine dauerhafte Überwindung des Nationalismus ist nur möglich, wenn das Individuum ein klares Bewusstsein davon erlangt, dass dasjenige, was in den Seelen der Menschen lebt, eine ganz andere Herkunft hat, als was der Körper blutsmäßig vom Volk vererbt bekommt.

Monika Grimm und Michael Schmidt
Archiati Verlag